

aktiv
Rad
fahren
1-2
2020

aktiv **Rad** fahren

DIE KAUFBERATUNG FÜR 2020

40 Räder im Test

Die Besten für Alltag,
Tour und Sport

MOBILITÄT NEU GEDACHT

Rad, Bus, Auto – die Flatrate für alles

TV-REPORTER GÜNTER WALLRAFF



„Trotz Crash: Radfahren ist mein Leben“

RADFAHREN IM WINTER

Besser als Medizin!





FOTO: GIDEON HEIDE

40 Jahre ... pro Fahrrad, jetzt Kette rechts!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



Das rote Logo zeigt es: aktiv Radfahren wird in diesem Jahr 40 Jahre ... jung. Wir wollen aber nicht zurück, sondern voraus in die Fahrrad-Zukunft blicken. Ein Jubiläum-Jahr lang werden wir Ihnen Entwicklungen

und Tendenzen zeigen, die die Mobilität von morgen bereithält. Den Auftakt dieser „40 Jahre-Serie“ macht mein Kollege Marc Burger. Er hat in Augsburg ein neues Mobilitätskonzept der Stadtwerke getestet: eine bundesweit einmalige „Flatrate“ für alle Verkehrsmittel: Bus, Bahn, Carsharing und Leih-Fahrrad. Ziel: die Grenzen gesetzlicher Emissionswerte zu unterschreiten – ohne Fahrverbote auszusprechen. Ach ja, eine Jubiläums-Ausgabe gibt's auch: Freuen Sie sich auf die 9-10/2020. Und auf spannende Inhalte auf www.radfahren.de.

Dominierendes Thema dieser Ausgabe: der Megatest. Seit über 10 Jahren bietet er unseren Lesern vor Saisonbeginn eine treffsichere Kaufberatung. 40 Räder aus den Kategorien Tour, Stadt, Urban und Sport sind dabei. Bei der Auswahl fragten wir die Hersteller, welche Modelle vom Händler geordert wurden. Vorteil dieser Methodik: Alle sind vor Ort im Geschäft zu finden, wo Sie einen Ansprechpartner haben und Testfahrten machen können. Zudem sind Räder im Testfeld, die man nur online ordern kann. Für diejenigen, die ihre Bedürfnisse und ihr technisches Know-how genau kennen und ein Rad aus dem Karton verkehrssicher aufbauen können, kann diese Möglichkeit eine Alternative sein. Allen anderen sollte der Fachhandel erste Adresse sein.

Wieder kommt beim Megatest unser aufwändiges Testprotokoll zum Einsatz, das 60 Kriterien abfragt. Keine Sorge, davon finden Sie in unseren Testbriefen nur einen konzentrierten Auszug. Viel ausführlicher dagegen – das unterscheidet aktiv Radfahren von allen Mitbewerbern – ist die Beschreibung des Fahrrads, der Fahrereindruck, kombiniert mit Noten und Prädikaten. Die gemeinsam für Ihre Auswahl eine sehr gute Hilfestellung darstellen.

Keine Frage, es ist Winter. Wohl wieder einer, der vom Klimawandel nicht unberührt bleibt. Es wird wohl künftig, gerade nördlich der Main-Linie, weniger Schnee geben, mildere Temperaturen, selten Glatteis. Das ist bedauerlich, ermöglicht uns allen aber dies: ganzjährig Rad zu fahren. Auch auf dem Weg zur Arbeit. In dieser Ausgabe finden Sie ab Seite 92 ein „Winter-Spezial“, das diesbezüglich die richtigen Antworten gibt.

Schön, bald ist Weihnachten. Deshalb wünsche ich Ihnen – im Namen der aktiv Radfahren-Redaktion – ein frohes Fest. Und ein tolles Radlerjahr 2020.



Daniel O. Fikuart, Chefredakteur



Vorbeiklicken & liken: www.facebook.com/aktivRadfahren
aktiv Radfahren auf der Website: www.radfahren.de
Newsletter bestellen: www.radfahren.de/newsletter

Megatest 2020

Seite 18

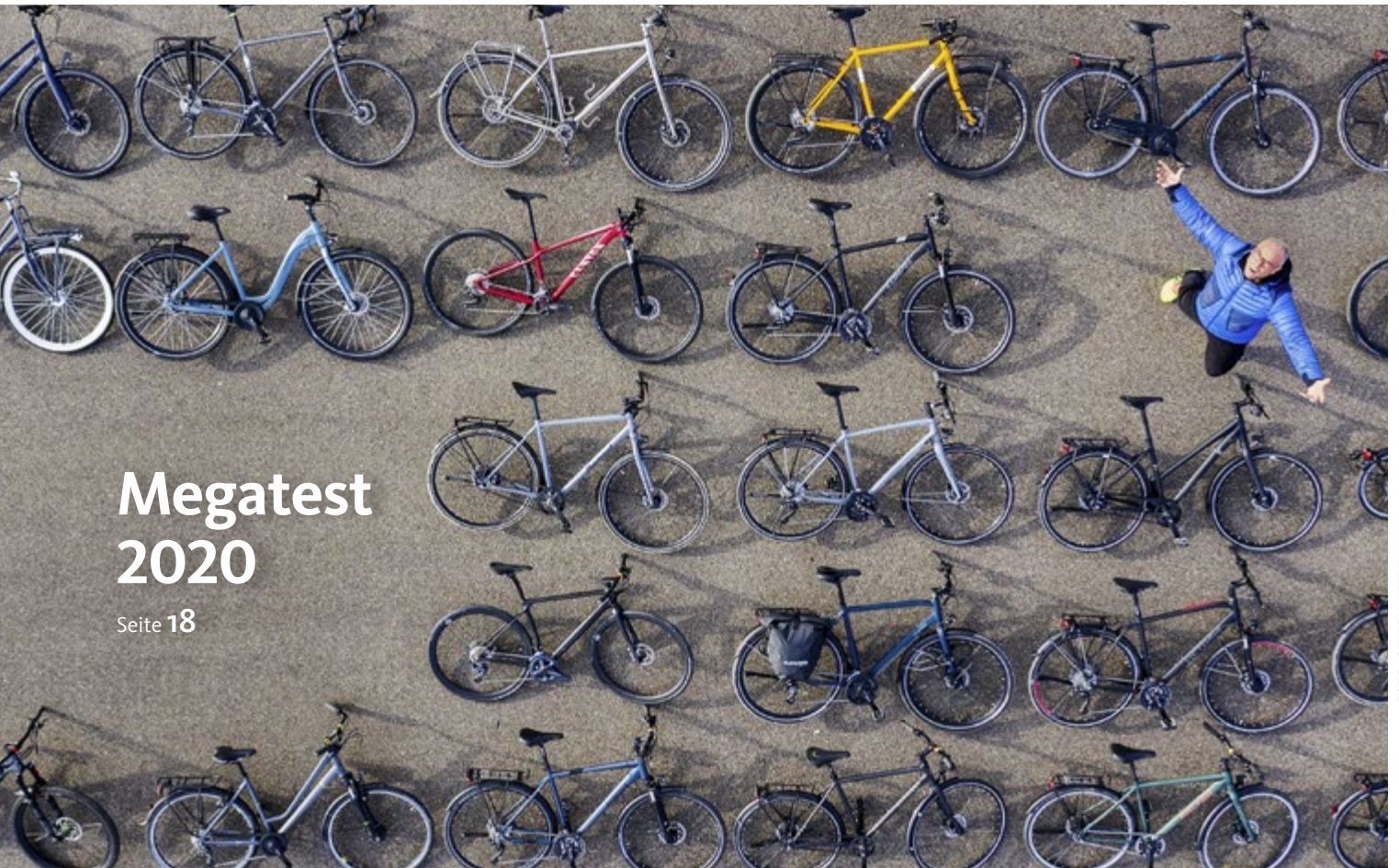


FOTO: GIDEON HEEDÉ

Seite 92 SERVICE
Radfahren im Winter

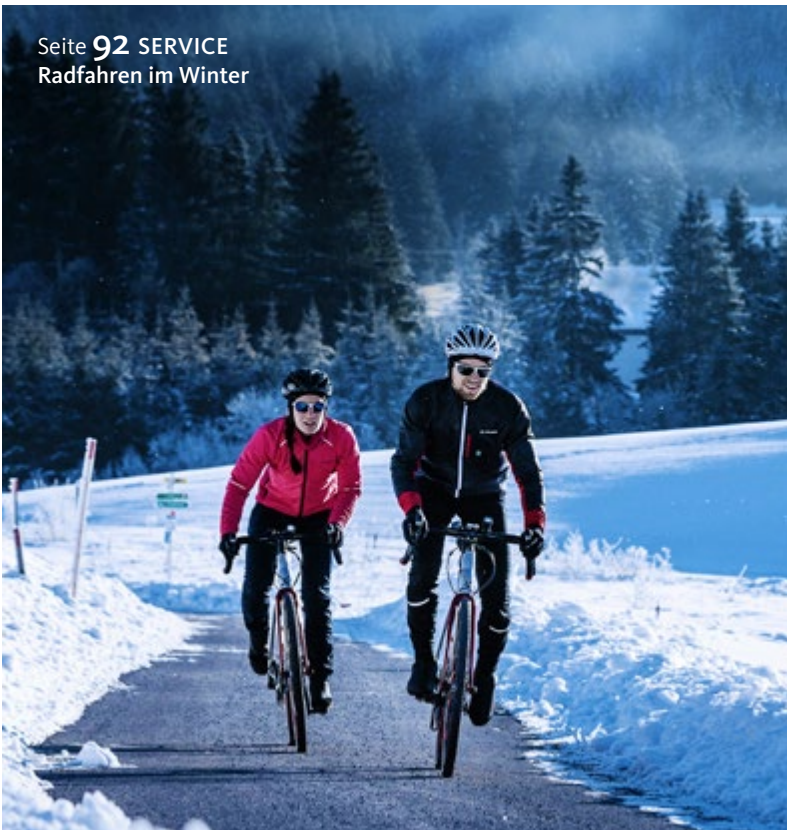


FOTO: VAUDE/ATTENBERGER

Seite 46 REPORT
Mobilitäts-Flatrate in Augsburg



FOTO: THOMAS ROSEMANN

Seite 72 TEST
Dynamo-Frontlampen



FOTO: TREK BICYCLES

Inhalt

Megatest 2020

SO TESTEN WIR

Vorgehensweise, Bewertungsschema, Team 18

AKTIVE LEBENSFREUDE

17 Trekkingräder für Alltag, Touren, Reise 24

SPASSIGE STÄDTER

5 Stadträder, 1 Kinderrad, 1 Faltrad 54

URBANE SPORTLER

6 lässige Urbanbikes 80

LASS FETZEN!

10 Fitness-, Gravel- und Mountainbikes 114

AUF EINEN BLICK

Alle Ergebnisse des Megatests 2020 130

Test & Technik

THEORIE & PRAXIS

Interessante Produkte für Radfahrer im Test 68

LASS LEUCHTEN!

21 Dynamo-Frontlampen im Test 72

DAUERTEST 2020

Neue Räder im Dauereinsatz 106

Reportage

RADTOUREN IN DEUTSCHLAND

Fotostrecke mit Reise-Inspiration 12

VERKEHR NEU DENKEN

Augsburgs Mobilitäts-Flatrate 46

DER UNERMÜDLICHE

Investigativ-Journalist Günter Wallraff 102

Service

RADFAHREN IM WINTER

Tipps zu Fahrtechnik, Ausstattung, Gesundheit 92

GESCHENK-IDEEN

Schönes und Nützliches für Radfahrer 158

Reise

NORWEGENS UNGEZÄHMTE INSELN

Radtouren auf den Lofoten 136

RAD-ABENTEUER IN INDIEN

Unbekanntes Odisha 140

RADTOURISMUS-KONGRESS

Der Boom und seine Folgen 148

SCHÖNSTE SEEN

Serie: Radtouren am Wasser 150

Rubriken

Editorial 3

Rund ums Rad 6

Leserforum 10

Bezugsadressen 132

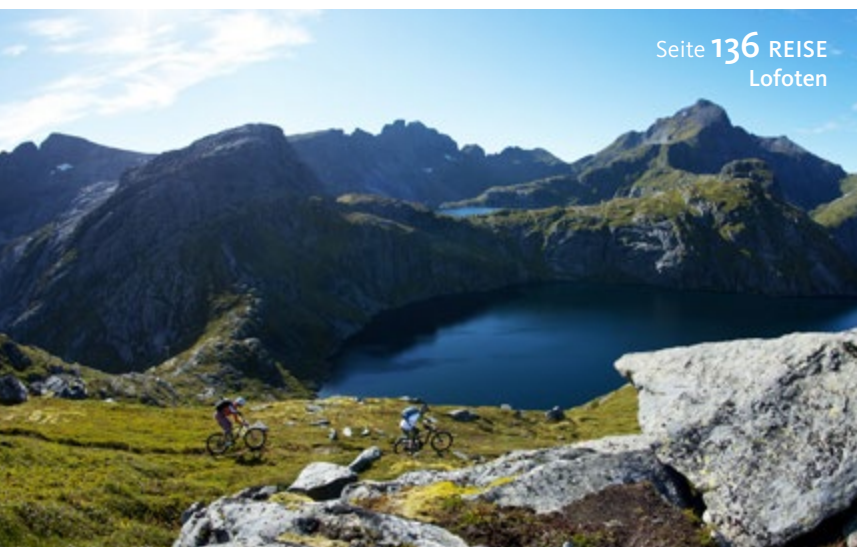
Kleinanzeigen 134

Impressum 135

Reise-News 142

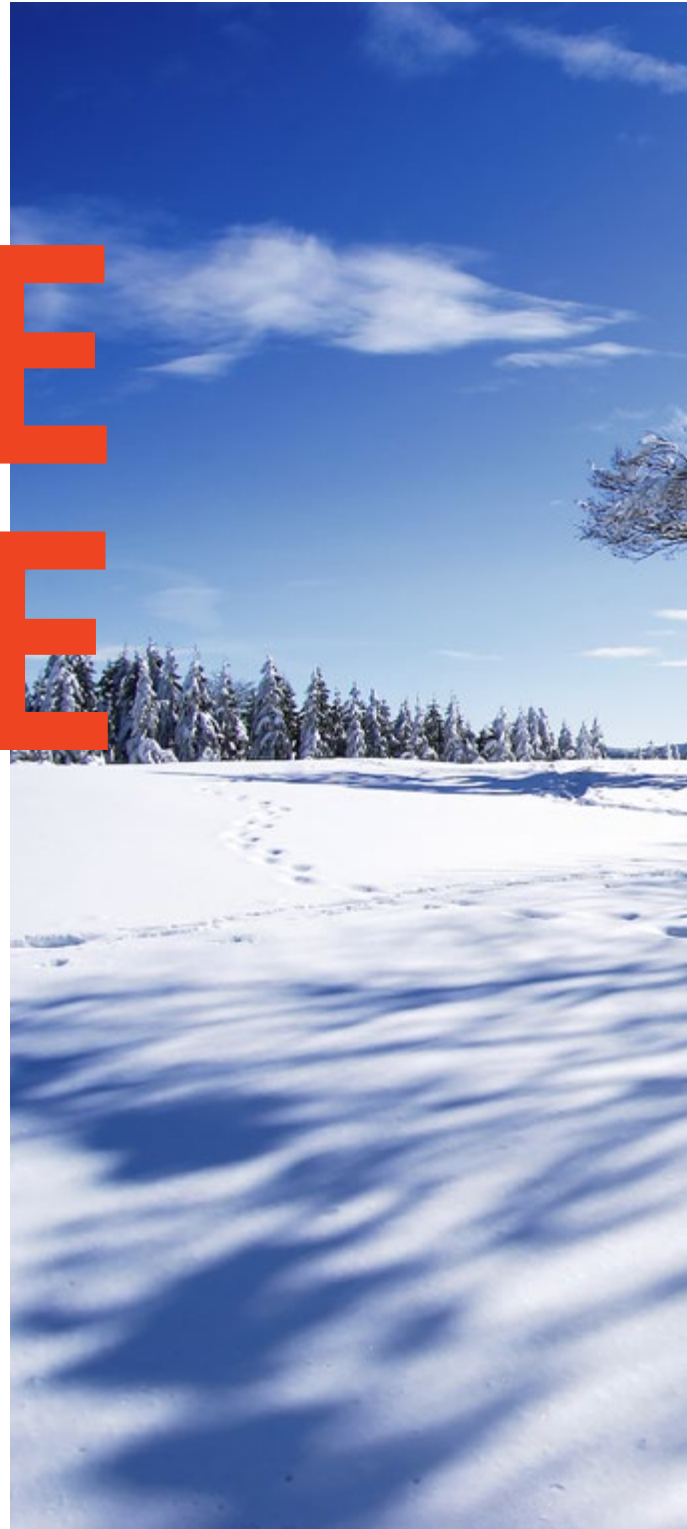
Vorschau 162

Neu!



GUTE REISE

Wer jetzt eine Radtour plant, der muss nicht in die Ferne schweifen. Deutschland ist eines der schönsten Länder, um es auf zwei Räder zu erkunden. Rund 5,5 Millionen Deutsche haben im Jahr 2018 eine mehrtägige Radreise unternommen. An der Spitze der beliebtesten Fernradwege gab es dabei eine Veränderung – der Weser-Radweg hat den Elberadweg als beliebteste Route für Fahrradurlaub in Deutschland abgelöst. Testen Sie es doch aus ...





WINTER-FREUDEN

Der Schwarzwald zählt zu den besten Mountainbike-Revieren Europas – auch im Winter: Über 70 Gipfel überschreiten die 1000-Meter-Marke. Neu angelegte und ausgeschilderte MTB-Trails locken in die Natur. Das sportliche Highlight ist die rund 450 km lange und mit 16.000 Höhenmeter gespickte Tour „Bike-Crossing Schwarzwald“.

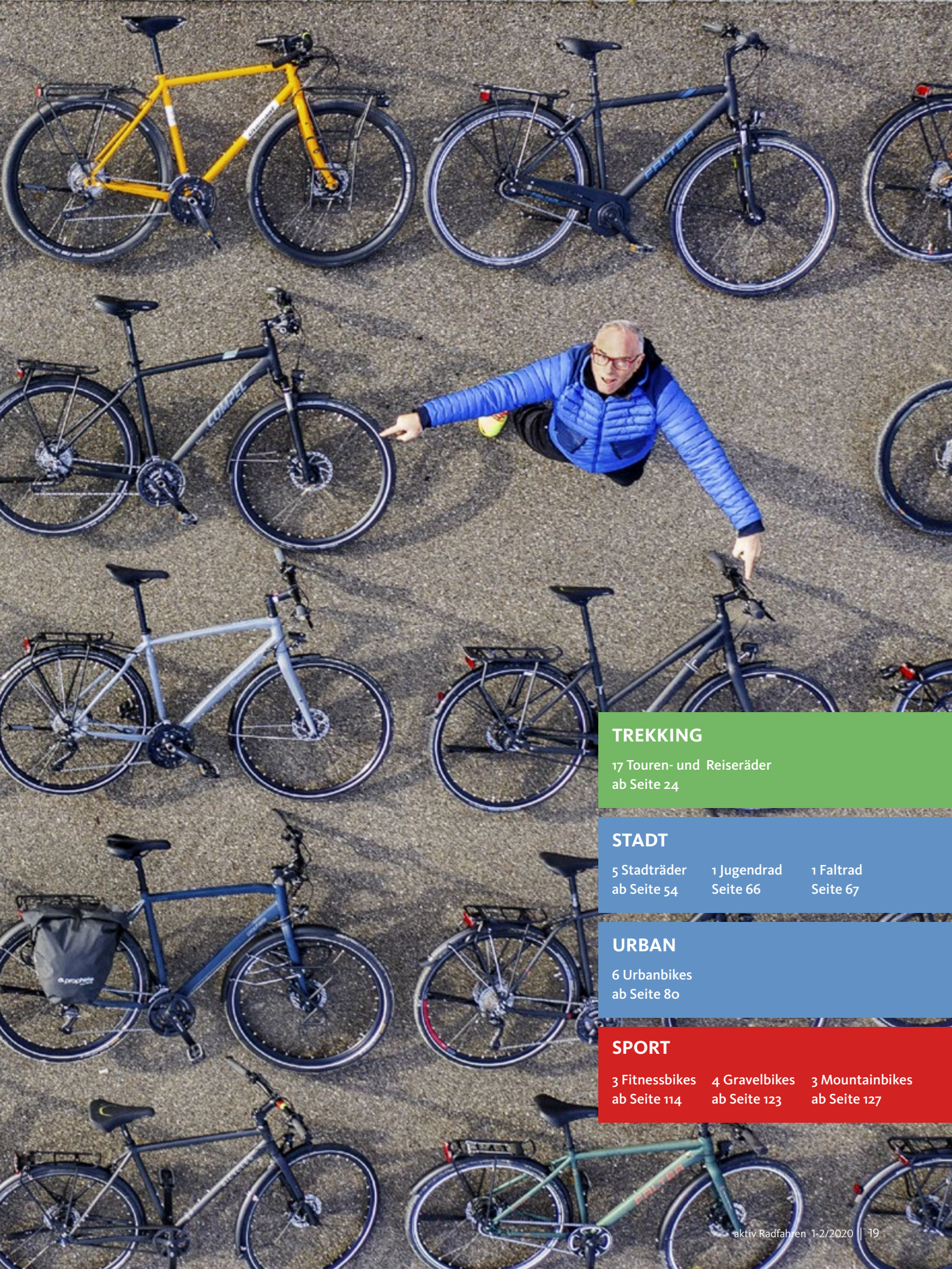
TEST | Megatest

40 Räder im Test – die Kaufberatung des Jahres

AUSWAHL DER BESTEN

MEGATEST 2020

Wie schon in 2019 sind auch diesmal wieder 40 Räder dabei – für jeden Einsatzbereich und Anspruch. Alle mussten das neue Bewertungssystem durchlaufen, das Komponenten und Fahrperformance durchleuchtet, Plus & Minus abwägt, zu griffigen Noten und Prädikaten führt. Die Kaufberatung auf dem Weg zu Ihrem Traumrad!



TREKKING

17 Touren- und Reiseräder
ab Seite 24

STADT

5 Stadträder
ab Seite 54

1 Jugendrad
Seite 66

1 Faltrad
Seite 67

URBAN

6 Urbanbikes
ab Seite 80

SPORT

3 Fitnessbikes
ab Seite 114

4 Gravelbikes
ab Seite 123

3 Mountainbikes
ab Seite 127



Aktive Lebensfreude

17 Trekkingräder von 699 bis 7608 Euro



FOTO: GIDEON HEEDE

Leider hat schon ein findiger Hersteller das Fahrrad zum Lebensmittel erkoren. Sonst würden wir es hier und jetzt erfunden haben. Denn kein anderes als das Trekkingrad ist so vielseitig einsetzbar. Für ein aktives Leben ist es die richtige Grundlage. Es kann vielen Menschen echte Lebensfreude bereiten.

Der Wolpertinger ist ein mystisches Fabeltier, ein Mischwesen aus ganz verschiedenen Tieren. Es kann Nagetier, Reh, Ente sein oder Eule, Eichhörnchen. Was auch immer, die Mischung ist reichlich bunt.

Auch das Trekkingrad ist eine Art bunte Mischung und kann verschiedene Gesichter, also Ausprägungen haben. Es vereint Elemente vom Mountainbike und vom Rennrad in sich. Je nach Geschmack und Einsatzzweck steht eine sportliche Auslegung im Vordergrund, dann kann es sogar einen Rennlenker haben. Oder ist mehr Komfort gewünscht, dann sitzt man sehr aufrecht und profitiert von Komfort-Elementen wie Federgabel und Federsattelstütze. Allen Trekkingrädern gemeinsam ist eine grundlegende Alltagstauglichkeit mit Lichtanlage, Gepäckträgern und mehr. Was ein Trekkingrad noch ausmacht, lesen Sie in der Übersicht auf Seite 27. Auch eine Toureneignung gehört zum Konzept. Sie gipfelt im Reiserad, das einen auch schwer beladen sicher weit fortträgt.

Von allem etwas dabei

Unser umfangreicher Test mit 17 Rädern zeichnet ein gutes Bild von den Möglichkeiten und Facetten des Trekkingrades. Das betrifft den Preis – 699 bis 7809 Euro –, technische Unterschiede und den Einsatzzweck. Stahl, Alu, Carbon kommen als Rahmenmaterial zum Einsatz, dazu Ketten- und Getriebebeschaltungen. Von mehr Stadteinsatz reicht das Feld bis zum Reiserad mit sehr sportlichem Charakter. → WEITER AUF SEITE 28

Innovatives Mobilitätskonzept

Mit einer

FLAT RATE

durch Augsburg

Mobilitätsdrehscheibe Augsburg: Am neu gestalteten Königsplatz laufen alle Verkehrslinien des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs der Stadtwerke Augsburg zusammen. Und ab sofort auch alle Angebote: In einem einzigartigen Konzept bieten die swa ihre einzelnen Mobilitätslösungen – Bus, Tram, Carsharing und Leihrad – gegen Zahlung einer monatlichen Pauschale an.



Wir feiern 40 Jahre aktiv Radfahren!
Dieses Jubiläum soll Anlass sein,
nicht nur in die Vergangenheit,
sondern ganz besonders in die
Zukunft zu blicken: Was bringt die
Mobilität der Zukunft, wie wird
das Fahrrad von morgen aussehen?

Von Handytarifen kennt es jeder: eine Flatrate. Nun bündeln auch die Augsburger Stadtwerke ihren Nahverkehr, ihr Carsharing-Angebot und ihre Leihfahrräder zu einer solchen Flatrate, die in dieser Art bundesweit einzigartig ist. „Die Mobil-Flat“ ist seit 1. November buchbar. Ein Modell für die Städte der Zukunft? Wir zeigen, was hinter dem Augsburger Mobilitätskonzept steckt und wie es funktioniert.

Wir gehen mit der Flatrate völlig neue Wege im Nahverkehr“, so Dr. Walter Casazza, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg (swa). „Zusammen mit neuen Abrechnungsmodellen für den ÖPNV ist das die Zukunft im Nahverkehr.“ Bisher versperrten viele verschiedene Tarife und Tickets für Bus, Tram, Fahrrad – dazu Tagestickets für die Tram, ein komplizierter Leihradtarif und die Handy-Abbuchung vom Carsharing-Anbieter – diese zukunftsfähige Ausrichtung des ÖPNV. Augsburg macht Schluss mit dem Tarif-Wirrwarr: Ab ersten November ist Augsburg eigener Aussage zufolge die erste deutsche Stadt mit einem Flatrate-Angebot. „Wir wollen unseren Kunden eine Rundum-Mobilität anbieten, sodass immer mehr Leute, die nicht wie Berufspendler darauf

FOTO: THOMAS HOSEMANN



Spaßige Städter

5 Citybikes, ein Kinderrad, ein Faltrad – von 329 bis 1295 Euro



FOTO: GIDEON HEEDE

Räder für die Stadt teilen sich auf: in klassische Stadträder, die Alltagstauglichkeit, Komfort und Lademöglichkeit vereinen. Und in Urbanbikes (ab Seite 80), die durch sportive Fahrperformance und moderne Optik neue Zielgruppen und Pendler ansprechen. Im Test Stadträder '20: fünf Modelle, dazu ein Kinderrad und ein Faltrad, das Mobilität lebt.

Bei uns im aktiv Radfahren-Keller stehen Stadträder und Urbanbikes dicht an dicht. Sie zu unterscheiden, fällt auch uns nicht leicht, weil den Herstellern bei der Konzeption ihrer Modelle oftmals auch die Trennschärfe fehlt. Doch es gibt Indikatoren für Stadträder, die sie kennzeichnen: Meist besitzen sie eine gekapselte NoProblem-Nabenschaltung, die nahezu wartungsfrei ist. Außerdem bietet diese den Herstellern die charmante Möglichkeit, ein Rad mit Rücktrittbremse zu konzipieren, was der älteren Kundschaft nach wie vor wichtig ist. Unser Blick schweift vom Heck vor zur Gabel: Stadträder besitzen fast immer eine Federgabel, die Komfort verheißt, ruppiges Pflaster glattbügelt und übersehene Fahrbahnkanten folgenlos machen kann.

Kennzeichen Komplett-Ausstattung

Ein Stadtrad besitzt zudem eine Ausstattung der Marke „Alles drin, alles dran“. Die Kette kann beispielsweise einen Voll- oder Teilkettenschutz besitzen, die Lenker sind meist höhenverstellbar (was mit einer Schaftklemmung besonders leicht geht/oder ei-



Urbane Sportler

6 Urbanbikes von 699 bis 1499 Euro



FOTO: GIDEON HEEDE

Sie suchen ein Stadtrad, das eine moderne Technik besitzt? Eines, das pfeilschnelle Fahrperformance und Ihnen dynamische Manöver bietet? Und als Autoersatz für Pendler-Einsätze taugt? Dann werden Sie bestimmt bei unseren Urbanbikes fündig.

Sechs Kandidaten sind beim diesjährigen Megatest in der Abteilung Urbanbikes vertreten. Unsere Auswahl zeigt, dass die Hersteller in dieser Kategorie ihren Gestaltungsraum weit fassen, ihre Urbanbikes breit definieren.

Der Grund: Noch mehr als die Stadtrad-Klassiker sollen die Urbanbikes vielfältig einsetzbar sein. Das kann sogar über die Stadtgrenzen hinausgehen: Einige sind perfekte Pendler-Geräte, alle taugen für sportliche Ausritte nach Feierabend. Es gibt Urbanbikes, die so variabel sind, dass sie für Touren und Radreisen taugen. Für all diese Bedingungen sind drei Dinge wichtig, die ein Urbanbike auszeichnen:

1. Ein stabiler Rahmen: Urbanbikes gibt es deshalb nicht wie beim Klassik-Stadtrad mit Einrohr- oder Tiefeinsteiger-Rahmen, sondern nur als Diamant- oder Trapezrahmen-Version. Deren geschlossenes (also nicht offenes) Rahmen-Dreieck garantiert hohe Rahmensteifigkeit, die aber bei einem Urbanbike nicht unbedingt der erhöhten Lastenaufnahme dient. Urbanbikes sind keine Packesel, sondern fast immer sportive Gefährten, bei denen Fahrperformance und effizienter Vortrieb an erster Stelle stehen. Den Nachteil von reduzierten Ausstattungen (auch ein Kennzeichen eines Urbanbikes) macht ein großer Vorteil wieder wett: Sie sind leichter als die komplett ausgestatteten Stadträder.



Radfahren im Winter

Eiskalt

den Jahreszeiten
trotzen





Die Nächte werden länger, die Tage kälter. Für die meisten Radfahrer kein Grund, das Fahrrad stehen zu lassen. Denn mal ganz ehrlich: An wie vielen Tagen pro Jahr ist das Wetter so garstig, dass man kaum Rad fahren kann?

Es sind ganz wenige. Meteorologe Dr. Andreas Becker vom Deutschen Wetterdienst bestätigt, dass es beispielsweise nur in 10 Prozent der gesamten Zeit in Deutschland regnet. Zwar dauern die Regenschauer im Winter länger an, oft kommt aber nur ein leiser Nieselregen herunter, welchen man mit guter Regenbekleidung gut abwehren kann. Außerdem sind die Winter durch den Klimawandel zuletzt stetig milder geworden – echte Schnee- und Eistage kommen selten vor. Und selbstverständlich sind von diesen sowieso nur höher liegende Regionen beispielsweise in Süddeutschland stärker betroffen. Bis auf wenige Ausnahmen ist also Radfahren das ganze Jahr über möglich, vor allem, wenn man sich an bestimmte Grundlagen hält. Wir zeigen auf den nächsten Seiten auf, wie das Fahrrad für den Winter richtig gerüstet ist, was man gegen die Kälte, für seine Sicherheit und die Gesundheit tun kann. Denn Ganzjahresradfahrer leben nachgewiesener Weise besonders gesund, dank regelmäßiger Bewegung, viel frischer Luft und Sonne stärken sie ihr Immunsystem und erhalten sich die Fitness. Und die gute Laune sowieso. Wir finden: Durchfahren ist besser als Einmotten! 

VON SEBASTIAN BÖHM, JENS KOCKERBECK
UND JOHANNA NIMRICH



Lass fetzen!

Zehn Fitness-, Gravel- und Mountainbikes von 799 bis 7056 Euro



FOTO: GIDEON HEEDE

Fitnessrad, Gravel- und Mountainbike – so unterschiedlich die drei Radtypen mit Blick auf ihren Einsatzbereich sind, einen gemeinsamen Nenner gibt's: ihre sportlich, zu zügiger Fahrweise animierende Ausrichtung. aktiv Radfahren hat zehn Vertreter des Fitnessrad- und Geländeradgenres getestet, ihre Qualitäten und Schwächen gefiltert.

Schwach profilierte Pneus, die beinahe mühelos über das Schwarz des Asphalts zu gleiten scheinen, präzise durcheilte Kurvenkombinationen oder die Tempoflucht auf staubigen Schotterpisten, während der die mühseligen Gedanken ans Morgen und Übermorgen sich auf bisweilen so wunderbar leichte Weise im Moment zerstreuen – zweifellos sind Fitnessrad wie Gravel- und Mountainbike prächtig dazu geeignet, (Rad-)Erlebnisse von bleibendem Wert zu schaffen.

Fitnessräder: entspannte Tempomacher auf Asphalt

Dazu rollt das vom Rennrad inspirierte Fitnessrad auf 28"-Laufrädern respektive dezent profilierten Reifen, die Rad und Fahrer im Zusammenspiel mit einem verwindungssteifen Alu- oder Carbonrahmen zügig auf Tempo bringen. Die mitreißende Beschleunigung am Volant aktueller Fitnessbikes wurzelt auch in ihrem geringen Gewicht von gern unter 10 Kilo, ermöglicht durch leichte Teile aus dem Rennrad-Regal. Bestes Beispiel: die hochwertigen Rennrad-Schaltgruppen, wie sie sich mit Shimanos Ultegra etwa

Radtouren auf den Lofoten

DIE UNGEZÄHMTE INSELN



REISE | Die schönsten Radtouren an Deutschlands Seen

NEUE SERIE – TEIL 2

Radeln an den schönsten deutschen Seen

Ein Vergnügen für alle Sinne





RADCLUB

ENTDECKE DEN RADCLUB NEU

Der Radclub ist der moderne Vorteilsclub der Radbranche. Zur Sommersaison wurden alle Leistungen modernisiert und ausgeweitet, darunter:



Leistungsstarke
Versicherungen



Kostenlose
Leihräder



Attraktives
Magazin-Abo



Riesige Rabatte bei
Services rund ums Rad



Direkter Kontakt
zu Experten



Kostenloser
Ergonomie-Check

Weitere Infos unter

RADCLUB.DE